Die Vereinigung für Familienkunde Sankt Gallen und Appenzell und ihre ersten fünfzig Jahre von 1932 bis 1982

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung = Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques**

Band (Jahr): **- (1982)**

Heft 18

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nach dem offiziellen Teil im Gemeinderatssaal bagab man sich gemeinsam ins nahegelegene Hotel Hecht, wo der Stadtrat und die Kantonsregierung einen willkommenen Apero offerierten, welcher bei herrlichem Sonnenschein auf der Terasse genossen wurde. Beim anschliessenden Mittagessen wurden die Anwesenden durch Herrn Dr. E. Ehrenzeller vom Historischen Verein begrüsst.

Aufgrund der grossen Teilnehmerzahl mussten die für den Nachmittag vorgesehenen Besuche in zwei getrennten Gruppen durchgeführt werden, was sicher nicht von Nachteil war. Während die erste Hälfte von Herrn Dr. Ochsenbein durch die ausserordentlich gepflegte Stiftsbibliothek geführt wurde, genoss der andere Teil mit Herrn Dr. Vogler die Schätze des Stiftsarchivs. Er hatte eigens zu unserem Anlass eine kleine aber feine Ausstellung zur Genealogie und Heraldik des Kantons St. Gallen vorbereitet.

Den Abend zur Feier des 50jährigen Bestehens der Vereinigung für Familienkunde Sankt Gallen und Appenzell verbrachten wir wieder im Hotel Hecht. Das festliche Mahl und die angeregten Gespräche wurden nur durch die Abhaltung der Jahresversammlung der Sektion St. Gallen und Appenzell für eine knappe Stunde unterbrochen. Geprägt von vielen angenehmen Eindrücken löste sich die Abendgesellschaft zu nächtlicher Stunde in bester Stimmung auf.

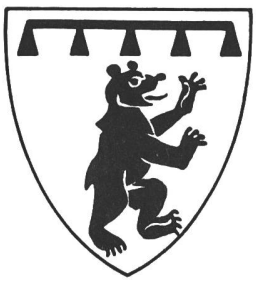
* *

Ernst W. Alther

Die Vereinigung für Familienkunde Sankt Gallen und Appenzell

und ihre ersten fünfzig Jahre von 1932 bis 1982

St. Gallen 1982. 59 Seiten (A5). Preis: Fr. 8.--



"50 Jahre Arbeit im Kreise gleichgesinnter aus den Kantonen St. Gallen und der beiden Appenzell zu feiern ist ein freudiges Vorhaben. Dabei ernsthaft Rückschau zu halten ist geradezu Pflicht." Diese Worte aus der Einleitung der Festschrift wurden in mustergültiger Form in die Tat umgesetzt.

In acht kurzgefassten prägnanten Artikeln ist es dem Ehrenobmann Dr. Ernst W. Alther, Flawil, gelungen, die Tätigkeit aus vergangenen Jahren wieder aufleben zu lassen und neue Akzente zu setzen. Ein Blick in die sanktgallische Geschichtsforschung und auf die Anfänge einer Arbeitsgruppe, aus der dann die jubilierende Vereinigung entstand, leiten über zur "Hochkonjunktur" aber auch zu heraldischen Fragen.

Ein sehr lobenswerter Anhang bildet eine kleine Bibliographie genealogischer Literatur und Quellen aus den Kantonen St. Gallen und Appenzell. Ein Verzeichnis aller Vorträge und Veranstaltungen der vergangenen 50 Jahre, ein Mitgliederverzeichnis der jetzigen 68 Einzelmitglieder und 13 "amtlichen Mitgliedschaften" und die Satzungen der Vereinigung bilden den Abschluss dieser gut gelungenen Veröffentlichung.

Sie kann durch die Schriftenverkaufsstelle der SGFF
bezogen werden

* *